

## Start der Gebetswoche **Komm vor SEIN Angesicht!**

---

Markus Burkhart | 08. März 2026



### Die Gebetswoche: Gottes Angesicht suchen

---

#### Gelegenheiten, um Gottes Angesicht zu suchen

- Heute | **Gottesdienst**: Komm vor SEIN Angesicht
- Heute Abend, 19:00h | **Prophetischer Abend**: Auf Gott hören und IHM begegnen
- Di, 10. März | **Worship & Pray**: Bewusst vor Gottes Angesicht kommen
- Do, 12. März | **Bibeltreff**: Zeit, um vor Gott zu kommen
- Fr, 13. März | **Gebetsabend Spezial**: Verschiedene Gebetsarten
- Sa, 14. März | **Meditation**: Zur Ruhe kommen, in Gottes Gegenwart eintauchen
- So, 15. März | **Gottesdienst**: Begegnung mit Gott in unserem Alltag | Offenes Mikrofon

#### «Komm vor SEIN Angesicht!» – Wenn Gott uns ruft, ihm wirklich zu begegnen

---

Manchmal sind es wenige Worte, die uns eine geistliche Realität eröffnen können. Zum Beispiel folgende: «Sucht mein Angesicht!» (Psalm 27,8) und «**Komm vor SEIN Angesicht!**» (Psalm 95,2).

Wir starten nicht mit einem Methoden katalog, wie man die Begegnung mit Gott sucht. Wir haben das nicht im Griff. Es geht auch nicht um einen Programmpunkt im Gemeindekalender. Wir beginnen mit einem Ruf Gottes. Ein Ruf in die Nähe zu Gott. Ein Ruf in eine Beziehung. Ein Ruf,

der sagt: «Komm zu mir! Komm in meine Nähe! Komm mit deinen Fragen und Klagen. Komm mit deinen Anliegen. Komm wie du bist und komm, so wie es dir geht, zu mir.»

Genau darum geht es in dieser Gebetswoche. Wir suchen die Nähe Gottes und entdecken die Begegnung mit IHM möglicherweise ganz neu. Wir könnten es so sagen:

**Wir kommen bewusst vor Gottes Angesicht – erleben eine Begegnung – und gehen verändert zurück in den Alltag.**

Es ist Gott, der sich uns zuwendet und sagt: «Suche mich.» Und das Erstaunliche ist: Wir haben **Zugang zum Thron der höchsten Autorität im Universum!** Das ist keine religiöse Floskel. Das ist ein Türöffner: Wer Gott sucht, sucht nicht irgendeine Energie, nicht irgendeine Idee, sondern den lebendigen Herrn, den König aller Könige, die höchste Autorität im Universum!

### Was bedeutet «Angesicht»?

---

Mit dem Wort «Angesicht» gehen wir direkt in das biblische Denken: **Angesicht** heisst auf Hebräisch *panim*, auf Griechisch *prosopon*. Im biblischen Denken ist das Angesicht nicht nur ein Körperteil. Es steht für die **ganze Person**. Wenn die Bibel vom Angesicht Gottes spricht, meint sie **Gott selbst, in seiner persönlichen Zuwendung**.

Gottes Angesicht hat so etwas wie drei Dimensionen. Wenn du sagst: «Ich suche Gottes Angesicht», dann heisst das: Ich suche Gottes Person, Gottes Herz, Gottes Nähe.

### Wenn wir Gottes Angesicht suchen, geht es um drei Ebenen

Bedeutung von «Gottes Angesicht»	Leitfrage	Worum es wirklich geht
Identität	Wem begegne ich?	Gott selbst – nicht bloss meiner Vorstellung
Haltung	Wie denkt und empfindet Gott mir gegenüber?	Gottes Herz gegenüber mir
Beziehung	Ist ER mir zugewandt oder abgewandt?	Nähe – Vertrauen Distanz – Flucht

### Die Spannung: Gottes Nähe – und doch ist Gott «zu gross»!

---

Die Realität, die Wirklichkeit hat viele Aspekte. Manchmal ist es nicht einfach, eine Wirklichkeit zu beschreiben. So ist es auch mit Gott. Gott ist eine grosse, eine grossartige und eine genial-komplexe Persönlichkeit. In der Bibel sehen wir verschiedenste Beschreibungen und Handlungen Gottes, die uns sein Wesen näher bringen. Manchmal klingt das wie eine Paradoxie bzw. ein Widerspruch. Bei Mose haben wir so ein Beispiel:

Einerseits heisst es, Mose redete mit Gott «von Angesicht zu Angesicht» (2. Mose 33,11) wie ein Freund. Andererseits ist Gottes Heiligkeit absolut übermächtig für uns Menschen: «Kein Mensch kann mich sehen und leben» (2. Mose 33,20). Diese Spannung ist nicht ein Widerspruch, den wir «weg-erklären» müssen. Es ist eine heilige Spannung, die uns schützt: Gott ist **nah** – und Gott bleibt **Gott**.

Dazu kommt folgendes Bild: «Gott ist ein verzehrendes Feuer» (Hebräer 12,29). Das heisst: Gottes Gegenwart ist nicht nur gemütlich. Sie ist heilig. Sie ist rein. Sie ist kraftvoll. Deshalb ist «Gottes Angesicht suchen» nicht dasselbe wie «spirituell chillen». Es ist Begegnung mit Gottes Heiligkeit. Es ist eine Begegnung, die uns gut tut. Es ist eine Begegnung, die uns verändert und unsere Seele heilt.

Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Hebräer 12,29 | vgl. 5. Mose 5,24-26

Die jüdische Auslegung unterscheidet:

- **Gottes volles Wesen** – das kann kein Mensch ertragen
- **Gottes zugewandte Gegenwart** – die kann ich erfahren

Kommt vor sein Angesicht mit Jubel!

Psalm 100,2

In der jüdischen Deutung wird unterschieden zwischen Gottes «vollem Wesen», das für uns unerträglich wäre, und seiner «zugewandten Gegenwart», die wir wirklich erfahren können.

Wir können **Gottes Gegenwart mit der Sonne vergleichen**:

- Wenn wir ihr zu nahe kommen, sterben wir. Niemand kann direkt hinein schauen, ohne geblendet zu werden.
- Doch wir können in ihrem Licht leben, von ihr angestrahlt werden und ihre Wärme genießen.

Ohne Sonne können wir nicht leben!

Auch keine Pflanzen und Tiere.

### Wem begegnest du? Gott oder deinem Gottesbild?

---

Wenn wir uns auf eine Begegnung mit Gott ausrichten, kann etwas in uns ausgelöst werden. Tief verankerte Beziehungs-Muster können sich melden. Es ist bei uns allen so, dass unser leiblicher Vater und unsere leibliche Mutter unser Beziehungs-Muster prägen. Vater und Mutter hinterlassen ihr «Bild» in uns. Dieses Bild übertragen wir «automatisch» auf Gott. Das ist ein ganz normaler Vorgang. Wenn unser inneres Bild belastend ist – oder gar traumatisch – ist es für uns schwierig bis unmöglich, uns Gott als Vater vorzustellen. Wir schützen uns innerlich vor diesem verletzenden Bild. Dieses Bild kann zwischen uns und Gott (bzw. Gott Vater) stehen.

Ein wichtiger Gedanke ist folgender: **Gott ist nicht die Projektion deiner Erfahrungen.**

Du suchst Gottes Angesicht. Doch dann triffst du auf diesem Weg ein Gottesbild, das aus Prägungen, Enttäuschungen und Vaterbildern besteht. Deine Angst-Muster werden angetriggert. Oder deine religiöse Leistungs-Logik setzt sich in Bewegung.

**Lass deine inneren Bilder bewusst los.**

Öffne dich bewusst Gott, Jesus Christus, dem Heiligen Geist, so wie ER ist.

Mach dein Gebet auch nicht zu einer Show-Bühne, auf der du Gott beeindrucken willst.

Begegne IHM einfach – ohne etwas zu leisten oder perfekt sein zu müssen.

ER kennt dich durch und durch.  
Und ER liebt dich durch und durch.

Du kannst kommen,  
wie du bist.

Gottes Wesen hat  
viele Dimensionen

- Gott
- Vater
- Jesus Christus
- Heiliger Geist
- Heiligkeit und überwältigende Macht
- Liebe und zutiefst berührende Gnade

#### Frage

- Begegne ich Gott oder bloss meinem Gottes-Bild?
- Begegne ich dem Vater oder bloss meinem Vater-Bild?

- Gott ist nicht die Projektion deiner Erfahrungen

### Fragen, die dir helfen können, bewusster vor Gott zu kommen

- Du trittst in Gottes Gegenwart: Was bedeutet das für dich?
- Kommst du vor Gottes Thron?
- Setztst du dich auf «Gottes Schoss»?
- Traust du dich, in Gottes Nähe zu kommen?
- Kannst du Gott dir ganz nahe kommen lassen?
- Kannst du es zulassen, dass dich Gott im Innersten berührt?

### Wenn ich Gott begegne, begegne ich auch mir und meiner Innen-Welt.

Wenn ich Gott erkenne, erkenne ich auch die Tiefen meiner Seele. Bin ich bereit, dass die Begegnung mit Gott auch eine Begegnung mit mir selbst wird – mit der Tiefe meiner Seele?

- Deine Nähe zu Gott | die Qualität der Beziehung
- Glaubensinhalt | Glaubensstil | Überzeugung
- Dein Bibelwissen
- Deine geistliche Umgebung

- Dein Temperament | Charakter | Funktionalität
- Dein Selbstwert-Empfinden
- Deine Erlebnisverarbeitung
- Dein persönliches Ergehen
- Deine innerste Motivation

- Kultur | Zeitgeist | Medien

- Geistliche Prägung und Ausrichtung

- Persönliche Gegebenheiten

- Umwelt



Wenn du Gott begegnest, begegnest du mit deinem Wesen, deinem Charakter und deinem bisherigen Lebensweg deinem Schöpfer und Erlöser.

## In Gottes Nähe | Wie begegnet ER dir?

---

Gottes grosse und grossartige Persönlichkeit hat – wie es auch bei uns ist – unterschiedliche Facetten. Diese Facetten werden mit unterschiedlichen Begriffen beschrieben, die wir aus unseren Leben und Alltag kennen. Gott begegnet uns

- wie ein liebender Vater | Lukas 15,20
- wie eine tröstende Mutter | Jesaja 66,13
- wie ein guter Hirte | Psalm 23 und Johannes 10
- als Retter
- als Tröster
- als Förderer
- als Herausforderer

### Fragen

- Was erwarte ich?
- Wonach sehne ich mich?
- Wovor habe ich Angst?

## Gottes Nähe suchen | Beziehung pflegen

---

### Eine Beziehung braucht Zeit

Auch eine Begegnung mit Gott braucht eine gewisse Zeit.  
1-2 Minuten sind zu wenig.

### In einer Beziehung sprechen wir miteinander

Begegnung beinhaltet auch Kommunikation, das Gespräch, den Austausch.  
Klar, es gibt auch einfach stille Zeiten, in denen wir den Moment der Gemeinschaft in uns aufnehmen und uns davon nähren.

### Wir schauen einander in die Augen – Aufmerksamkeit ohne Ablenkung

Beziehung braucht Blickkontakt ohne Ablenkung. Aufmerksamkeit ist heute eine geistliche Kampfzone. Wir sind äusserlich im Gebet und innerlich am Handy. Wir sind äusserlich in der Anbetung doch in Gedanken bei unserer To-do-Liste.

### Manchmal braucht es eine **bewusste Entscheidung**:

Ich verlasse meine Ablenkung und lasse sie los. Ich will jetzt vor Gott zu sein.  
Vielleicht ist es dran, dass ich (neu) lerne, Aufmerksamkeit zu kultivieren.

### **Aufmerksamkeit ist der Eingang zur Tiefe.** Auch zur Tiefe mit Gott.

Andersherum: Ablenkung und Unaufmerksamkeit halten mich ab von der Berührung mit Gott.

### Wir suchen regelmässig den Kontakt

Wir suchen Gottes Nähe nicht nur diese Woche.  
Auch weiterhin. Immer wieder.  
Der Zugang zum Thron und zum Herzen Gottes ist offen!  
24 Stunden am Tag. 7 Tage in der Woche.

## Was kann geschehen, wenn wir vor Gottes Angesicht kommen?

---

Wenn ich vor Gottes Angesicht komme, kann das folgendes beinhalten:

- **Intimität mit Gott:** Gottes Nähe suchen
- **Hören:** Gottes Herz und Gottes Willen erkennen
- **Sprechen:** Beten, bitten, danken, klagen
- **Empfangen:** Gottes Liebe, Gottes Kraft, Vergebung usw.
- **Loslassen | Hingabe:** Sorge oder mein ganzes Leben
- **Anbetung:** Das kann meine Antwort sein auf das, was ich mit Gott erlebe
- **Gemeinsames unterwegs-Sein:** Verbundenheit mit Gott auch im Alltag

Die Beziehung mit Gott kann folgende Auswirkungen haben:

- **Heilung** deiner Seele
- **Heiligung** deines Wesens (Umwandlung: 2.Korinther 3,18)
- **Liebe** | DAS Kennzeichen der Gotteskinder
- **Freude** | Ermutigung, Stärke (Philipper 4,4 | Nehemia 8,10)
- **Friede** | Shalom
- **Erfüllung** | schon etwas Himmel auf Erden!

Zum Frieden, zu Shalom: Im aaronitischen Segen heisst es (4. Mose 6,25.26):

**«Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir... und gebe dir Frieden.»**

Gottes Angesicht ist Zuwendung. Und diese Zuwendung bringt Frieden. Shalom.

Nicht, weil plötzlich alles leicht ist, sondern weil Gott da ist.

Das sind Früchte und Auswirkungen, die aus der Nähe zu Gott kommen. «Schon etwas Himmel auf Erden»: Wenn wir von Gott und einer Gegenwart erfüllt werden, dann ist das wirklich schon ein Stück von dem, was wir einmal im Himmel, in der Ewigkeit mit Gott erleben werden. Gottes Nähe ist nicht bloss ein schönes Gefühl (das kann es natürlich auch sein!). Gottes Nähe ist eine Realität, die in uns als Person und in unser Leben hinein-wirkt. Gottes Realität berührt. Sie reinigt. Sie belebt. Sie tröstet. Sie richtet auf.

Wir erleben schon jetzt eine echte Begegnung mit Gott.

Es ist aber noch nicht die Vollendung. Die kommt noch.

Zum Abschluss dieser Predigt habe ich ein **Gebet**:

Herr Jesus Christus,

ich danke dir, dass du mir sagst: «Suche mein Angesicht.»

Ich komme nicht, weil ich stark bin, sondern weil du gut bist.

Hilf mir, jede Ablenkung beiseite zu lassen.

Schenke mir den Mut, dir offen zu begegnen.

Heile mein Bild von dir, wo es verzerrt ist.

Stärke meinen Hunger nach deiner Gegenwart.

Lass dein Angesicht leuchten über mir –

und schenke mir deinen Frieden.

Danke.

Amen.